

Die Nährstoffe im Überblick

Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat, die Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein

... für die Grundstruktur und die Stoßdämpferfunktion des Knorpels

Die Vitamine A, C, E und die Spurenelemente Zink, Selen und Kupfer

... neutralisieren als wichtige Antioxidantien die sogenannten freien Radikale, die bei Entzündungsprozessen vermehrt auftreten

Das Spurenelement Mangan

... hat auch eine antioxidative Wirkung und ist zudem an den Wachstumsprozessen von Knorpel, Knochen und Bindegewebe beteiligt

Die pflanzlichen Stoffe Hagebutte und Kurkuma

... können Entzündungen und anderen rheumatischen Beschwerden entgegen wirken

Vitamin D3

... ist wichtig für den Knochenstoffwechsel und kann die Schmerzsymptome bei Rheuma vermindern

Uridinmonophosphat, Folsäure und B12

... aktivieren die körpereigenen Reparaturvorgänge der Nerven und können damit ebenfalls Schmerzen lindern

Die Vitamine B1, B2 und B6

... spielen eine bedeutende Rolle im Energiehaushalt und im Nervensystem

Verbraucherhinweise

NutriSolvan® arthro ist eine ausgewogene Kombination aus verschiedenen Nährstoffen, die für den natürlichen Knorpelstoffwechsel sinnvoll sind. Darüber hinaus enthält **NutriSolvan® arthro** weitere Inhaltsstoffe, die die körpereigenen anti-entzündlichen Prozesse ernährungsphysiologisch unterstützen können.

NutriSolvan® arthro ist kein vollständiges Lebensmittel und kein Ersatz für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung, sowie eine gesunde Lebensweise.

Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

Übersicht der Inhaltsstoffe

| Durchschnittliche Nährwertangaben | pro Tagesdosis (2 Kapseln) | pro 100 g |
|-----------------------------------|------------------------------|-------------------|
| Brennwert/Energie | 16,9 kJ (4 kcal) | 756 kJ (179 kcal) |
| Fett | < 0,1 g | 1,3 g |
| - davon gesättigte Fettsäuren | < 0,1 g | 0,3 g |
| Kohlenhydrate | 0,1 g | 4,8 g |
| - davon Zucker | < 0,1 g | 0,3 g |
| Eiweiß | 0,6 g | 25,1 g |
| Salz | 0,12 g | 5,4 g |
| BE | 0,009 | 0,4 |
| Glucosaminsulfat | 600 mg | 26,9 g |
| Chondroitinsulfat | 600 mg | 26,9 g |
| L-Methionin | 100 mg | 4,5 g |
| L-Cystein | 100 mg | 4,5 g |
| Kurkuma Extrakt | 50 mg | 2,2 g |
| Hagebutten Extrakt | 50 mg | 2,2 g |
| Uridinmonophosphat | 50 mg | 2,2 g |
| Vitamin A | 600 µg RE* | 26,9 mg RE* |
| Vitamin C | 80 mg | 3,6 g |
| Vitamin E (alpha-TE**) | 50 mg | 2,2 g |
| Vitamin B ₁ | 5 mg | 0,2 g |
| Vitamin B ₂ | 4 mg | 0,2 g |
| Vitamin B ₆ | 3 mg | 0,1 g |
| Vitamin B ₁₂ | 15 µg | 0,7 mg |
| Folsäure | 600 µg | 26,9 mg |
| Vitamin D ₃ | 1200 i.E. ^Δ 30 µg | 1,3 mg |
| Mangan | 3 mg | 0,1 g |
| Kupfer | 2 mg | 0,1 g |
| Zink | 10 mg | 0,4 g |
| Selen | 80 µg | 3,6 mg |

RE* = Retinoläquivalente
TE** = Tocopheroläquivalente
i.E. = internationale Einheiten

Verzehrempfehlung

Täglich 2 Kapseln **NutriSolvan® arthro** zu den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit einnehmen. Nach ärztlicher Rücksprache ist zu Beginn der Anwendung (Initialphase) auch eine höhere Dosierung möglich. Bei Schluckbeschwerden können die Kapseln aufgezogen und der Inhalt in Säfte, Joghurt, Müsli, etc. eingerührt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arzt oder Therapeuten:

NutriSolvan
arthro



zum Diätmanagement
von Arthrose und
Erkrankungen
des rheumatischen
Formenkreises

NutriSolvan® Gesellschaft für Ernährungsmedizin mbH
Wiesenweg 24 • 77880 Sasbach • vertrieb@nutrisolvan.de
Telefon kostenfrei 0800 - 558 55 85 • www.nutrisolvan.de

NutriSolvan® arthro ist ein Lebensmittel
für besondere medizinische Zwecke
(bilanzierte Diät)



Die Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises betreffen das Muskel-Skelett-System und das Bindegewebe. Sie sind fast immer mit Schmerzen und häufig mit Bewegungseinschränkungen verbunden.



Die Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises zählen zu den häufigsten Leiden weltweit. Ungefähr 35 Millionen Menschen in Deutschland haben nachweisbare Abnutzungserscheinungen an den Gelenken – die ersten Anzeichen von Arthrose. Wegen der hohen mechanischen Belastung sind hier vor allem die Hüft- und Kniegelenke, sowie die Wirbelsäule befallen.



„Rheuma“ greift zwar in vielen Fällen die Gelenke an, aber auch andere Körperteile – wie Sehnen, Muskeln, Nerven und Knochen – können befallen werden. Die große Vielfalt der Symptome (morgendliche Gelenksteife, druckempfindliche Körperstellen, Schwellungen, Schmerzen, Fieberschübe, Schlafstörungen, Erschöpfungen, etc.) ist typisch und erschwert die Diagnose erheblich. Die Lebensqualität verschlechtert sich vielfach und die Mobilität ist häufig erheblich eingeschränkt.



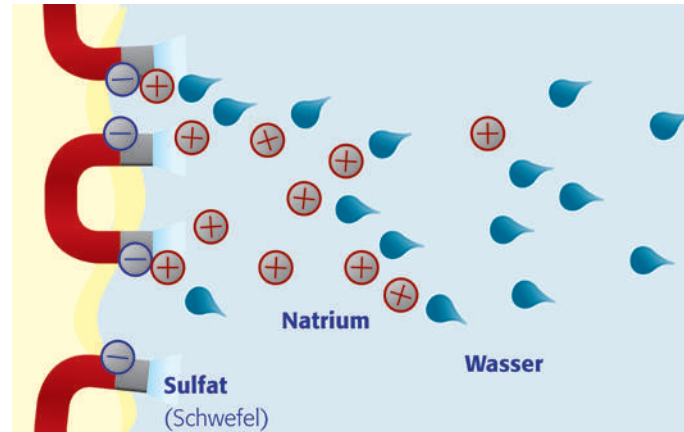
Bei der Bekämpfung der Krankheitsursachen spielt die richtige Mischung aus Bewegung, Erholung und vernünftiger Ernährung eine wichtige Rolle. Da die Knorpelschicht der Gelenke nicht an den Blutkreislauf angeschlossen ist, sondern ausschließlich über die sogenannte Gelenkschmiere versorgt wird, ist es zwingend notwendig sich regelmäßig zu bewegen. Nur durch das Wechselspiel der Be- und Entlastung können Nährstoffe in den Knorpel hinein- und Schlackenstoffe heraustransportiert werden. Wichtig ist aber auch, dass die richtigen Nährstoffe und vor allem auch die ausreichende Menge zur Verfügung stehen.



Wichtige Nährstoffe im Verbund stärken Ihre Gelenke und unterstützen die körpereigenen anti-entzündlichen Prozesse

Die Knorpelbausteine Glucosamin- und Chondroitinsulfat und die Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein

Damit der Körper den Hauptbaustein des Knorpels, das „Proteoglykanaggregat“, aufbauen kann, benötigt er zunächst vor allem die Grundstoffe Glucosaminsulfat und Chondroitinsulfat. Um die „Stoßdämpferfunktion“ des Knorpels zu gewährleisten ist ein hoher Anteil Wasser unerlässlich. Deshalb ist es sinnvoll, zum einen die Grundstoffe in Sulfatform (= Schwefel) einzunehmen, zum anderen noch zusätzlich die schwefelhaltigen Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein zuzuführen. Schwefel ist negativ geladen und zieht wie ein Magnet positiv geladene Natriumteilchen an. Natrium zieht wiederum Wasser an.



Nährstoff-Versorgung des Knorpels (das Wasser-Magnet-Prinzip)

Die Vitamine A, C, E und die Spurenelemente Zink, Selen und Kupfer

Bei Entzündungs- und/oder Zerstörungsprozessen im Gelenk entstehen vermehrt auch so genannte freie Radikale. Um diese zu neutralisieren besteht ein erhöhter Bedarf an antioxidativen Mikronährstoffen wie Vitamin A, C, E, Zink, Kupfer und Selen.

Das Spurenelement Mangan

Mangan hat auch eine antioxidative Wirkung und ist außerdem als wichtiger Bestandteil vieler Enzyme an zahlreichen Vorgängen im menschlichen Körper beteiligt, unter anderem am Aufbau von Knorpel, Knochen und Bindegewebe.

Die pflanzlichen Stoffe Hagebutte und Kurkuma

Beide können ebenfalls auf Grund ihrer antioxidativen Wirkung freie Radikale neutralisieren und hemmen darüber hinaus körpereigene Entzündungsstoffe wie zum Beispiel Prostaglandine. In der Monographie der WHO wird deshalb die Verwendung von Kurkuma bei Rheuma empfohlen.

Vitamin D3

Vitamin D₃ ist in der Osteoporose-Therapie inzwischen ein fester Bestandteil, da es eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Calcium-Spiegels im Blut und beim Knochenaufbau spielt. Zusätzlich wurde nun aber auch in zahlreichen Publikationen ein Mangel an Vitamin D₃ bei Rheumakranken festgestellt und eine Substitution empfohlen.

Uridinmonophosphat, Folsäure und B12

Uridinmonophosphat, die Vitamine B₁₂ und Folsäure können die körpereigenen Reparatur- und Regenerationsvorgänge geschädigter Nerven beschleunigen und damit zur Schmerzlinderung beitragen. Die Lebensqualität und die notwendige Beweglichkeit kann dadurch verbessert werden.

Die Vitamine B1, B2 und B6

Die drei B-Vitamine spielen eine wichtige Rolle im Energie- und Nervenstoffwechsel des Körpers. Außerdem sind sie an der Aktivierung von Heilungs- und Wachstumsprozessen beteiligt.